

V d
1064

K.

Bo



We
in G
alles
Ei



N. 42, 70.

4.
Neue

V 2
1067

Beschreibung

Von Ihro. Königl. Mayestät in Pohlen/
trefflich- und herrlichen

Crönung /

Welche den 15. Septembris Anno 1697.
in Crackau glücklich celebriret worden/
alles außführlich / nebst dem prächtigen
Einzug / und was sich darben zugetragen
gen / in diesem Tractätlein
zulesen.



Gedruckt zu Crackau in Pohlen
Anno 1697.

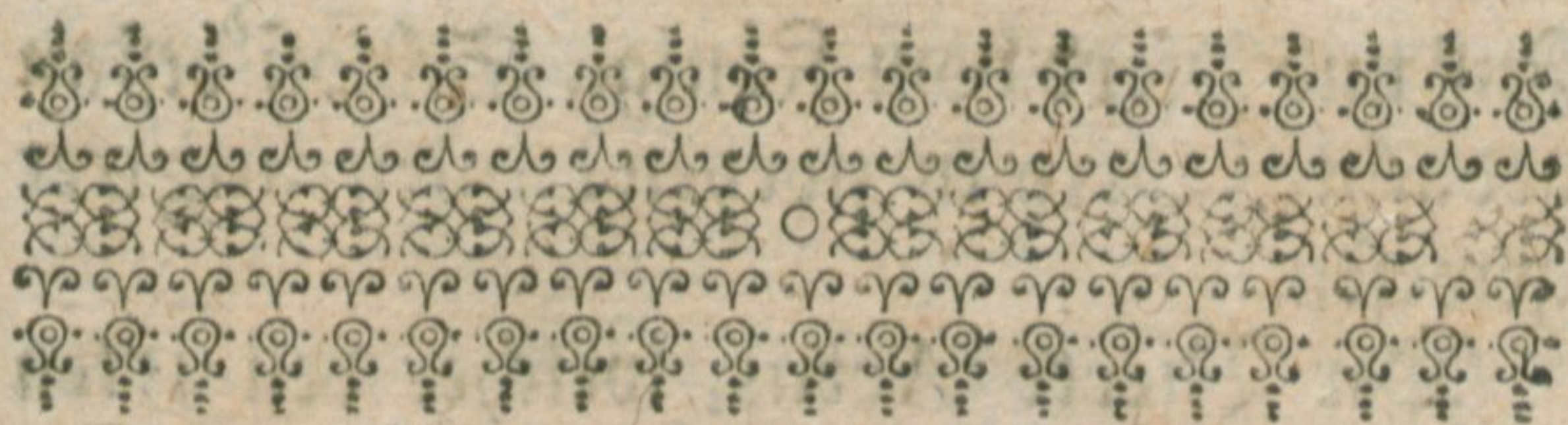
BIBLIOTHECA
POMICKAVIANA

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK
HALLE
(SAALE)



prae
pte
deno
Exc
Sch
lest
Und
des
neht
We
mit
auff
chen
Bisc
lao
zerh
gega





S seynd bey dieser Trönung
fünff Solenne Actus zu sehē gewesen.

Der Erstere hat bestanden in einem sehr
prächtigen Einzuge / welcher den 12. Se-
ptembr. nach der bereits im Druck verhan-
denen Beschreibung / vollzogen worden ist.

Der Andere Actus bestünd in denen
Exequien / welche folgenden Tages in der
Schloß-Kirchen von Ihro Mäjestät den
lezt-verstorbenen Königl. Höchst-Seeligst.
Andereckens / in Præsentia Ihro Mäjest.
des Neuerwählten Königs / und vieler vor-
nehmen Standes = Personen Geist- und
Weltlich / gehalten worden seyn.

Den Dritten Tag seynd Ihro Mäjest.
mit einem grossen Comitât vom Schloß
auff den Casimirs, nach der dortigen Kir-
chen / Skalka genannt / in welcher der
Bischoff Stanislaus von dem König Boles-
lao Audace, vor dem Altar in Stücken
zerhauen worden / zu Fuß Wallfahrten
gegangen / da dann die Deutsche Militz zu

Zuß und Pferd vom Königl. Schloß biß an
gedachten Orth in zweyen Linienrangiret
gewesen.

Der Vierte Actus, welcher den 15ten
gedachten Monats geschehen / war die Kö-
nigliche Erönung / da sich dann JHKO
Majestät Mittags nach 12. Uhr in einem
Cüras mit einem Talar oder Chur-Mantel
bedeckt / auß der Residentz über den
Kirchhoff / unter Begleitung der Hn. Hn.
Hn. Senatoren / insonderheit des Herrn
Cron = Marschalls Fürst Lubomirsky,
welcher mit dem Marschalls = Stabe vor
Ihro Majest. hergieng / in die Schloß =
Kirchen verfügten / auff ein in der Mitten
der Kirchen / oder des Chors erhobenes run-
des Theatrum stiegen / und sich unter dem
Baldachin setzten ; Indessen wurde eine
schöne Music gehalten / nach einer halben
Stunde aber verfügten sich Ihro Majestät
unter Begleitung der Vornehmen Reichs =
Officianten / von welcher der Herr Cron =
Marschall, und zweyen Reichs = Fendriche mit
denen Estandarten oder Fahnen vorher gien-
gen / zu dem Hohen Altar / vor welchem
Dieselbte niederknieten ; Hierauff wurde
das Kyrie Eleison gesungen / und Denen
selben von dem Bischoff von Cujavien / wel-
chem

bis an
ngiret
15ten
die Kö-
HND
einem
Mantel
er den
n. Hn.
Herrn
irsky,
abe vor
Schloß-
Mitten
es run-
er dem
e eine
halben
ajestät
Reichs-
Eron-
iche mit
er gien-
welchem
wurde
Denen-
/ wel-
chem

chem noch zween andere Bischöffe alsistirten/
die Profession Fidei vorgelesen / unter wel-
chen Ihre Majestät einige Alteration, ver-
muthlich / daß Dieselbte den Cürass in die
vier Stunden an sich gehabt / und in wä-
rendem Knien mit so vielen vornehmen
Standes-Personen umbgeben gewesen / daß
Dieselbte fast keine Luft berühren können/
überfallen / daß der Bischoff mit dem Vor-
lesen in etwas zurück halten müssen; Nach-
deme aber Ihre Majestät ein Säßel gesetzt
zum sitzen / und der Cürass nebst einem mit
kostbaren Diamanten besetzten Degen von
Derselben abgenommen / und auff das Altar
geleget worden / haben sich Dieselbte also
gleich recolligiret / worauff Sie die Pro-
fession abgeleget / dieselbte beschworen/
unterschrieben / und communiciret / da dann
nebst diesem Deroselben die Krone von dem
Bischoff von Sujavien / nebst der Salbung
mit denen gewöhnlichen Ceremonien auff-
gesetzt / der Königliche Mantel umgeben/
und der Scepter in die Hand gereichet
worden / worauff das Vivat Rex! zu zen-
mahlen außgeruffen / und das Te DEum
Laudamus unter einer von denen Schloß-
Henducken auff dem Kirchhoff geschehenen
Salve, und Lösung der Stück umb das
A 3 Schloß/

Schloß / auch dem vor der Stadt postirten
Königl. Lager / intoniret worden. Ihre
Majestät aber verfügten sich in dem Königl.
lichen Habit auff obgedachtes Theatrum,
nach Vollendung dessen / und in einer schö-
nen Music aberwiederumb zu dem Altar
zum Opfer / da dann abermahl das Vivat
auffgeruffen / und Salve gegeben worden;
Indessen wurde das Hohe Ambt gehalten/
hierauff kamen Ihr. Majestät ungefähr
nach einer halben Stunde wieder zum Altar/
und empfiengen den Reichs-Apfel; Da dann
zum 3ten mahl das Vivat REX! geruffen/
und Salve gegeben wurde. Als sich nun die
Hohe Messe geendiget / wurden die Gedäch-
nis-Pfennige außgeworffen / Ih. Majest.
aber giengen auß der Kirchen über den Kirch-
hoff in Dero Residenz / und hatte dieser Crö-
nungs-Actus von 12. bis gegen 3. Uhr conti-
nuiret. Nach diesem wurde das Königl.
Banquet gehalten / und die vornehmsten
Bischöffe / Senatores, und Gesandten
Magnificq tractiret / und jedesmahl bey
denen Gesundheiten etliche Stück gelöset/
auch über laut das Vivat! geruffen / da dann
denen Schloß-Heyducken ein gebratener
Dohse Preis gegeben wurde / welche den-
selben mit ihren Obuchen oder Aexten der-

gestalt

gestalt trenchiret/das einige die Finger dar-
über verlohren / oder sonsten einen Hieb
wegbekommen haben.

Den folgenden Tag / als den 16. wurde
das Homagium an Ihr. Majest. vom
Crackauischen Magistrat abgelegt/welches
der 5. und letzte Actus gewesen / da dann vor
Mittagetliche Regimenten von der Deut-
schen Infanterie und denen Courasir-Reu-
thern auß dem Lager in die Stadt marschir-
ten/und in 2. Linien vom Schloß an/bis zum
Rath-Hause die Gassen besetzten/umb 2. Uhr
geschach ein sehr prächtiger Aufzug / unter
Trompeten und Pauken von schönen Hand-
Pferden / Carossen/und denen Pohlischen
Panzer-Reuthern / und Hussaren/wovon
sich etliche Compagnien dem Rath-Hause
über postirten / und mit ihren Copien eine
schöne Parade machten. Uber eine Weile
kamen Ihr. Majest. der König in Pohl-
schem Habit auff einem prächtigen Rosß ge-
ritten / und begaben sich von demselben auff
das neben dem Rath-Hause auffgerichtete
Theatrum und Baldachin / so dann auff
das Rath-Haus/allwo dieselbte die Königl.
Ornamenta anlegten / von demselben aber-
mahl auff's Theatrum, vor welchem die 24.
Raths-Herren in einer Procession hergien-

gen / und das Homagium ablegten / von
welchen Ihr. Majest. 6. zu Rittern schlus-
gen. Nach Vollendung dessen wurden
Schan-Pfenninge außgeworffen / und ver-
fügten sich Ihr. Majest. abermahln auff's
Rath-Haus / legten allda die Königlichen
Ornamenta wieder ab / und saßen sich hier-
auff in Dero mit 8. Pferden bespannete Leib-
Carosse / und fuhren / unter einem kleinen
Comitat / Lösung der Stück / und Salve ge-
ben / auch allerhand Musicalischen Instru-
menten / nach Dero Residenz / Vor dem
Rath-Hause aber ließ man Wein springen /
und 4. gebratene Ochsen dem gemeinen
Volck Preis geben.

Gradau den 14. Septembr.

Alhier ist nichts mehr zu hören /
Als daß zur Morgenden Crö-
nung / so in der Cathedral-Kirchen in
dem hiesigen Schloß soll celebriret
werden / die hieselbst befindliche
Geist- und Weltliche Proceres Regni
sambt grosser Anzahl der Noblesse
sich

sich vorbereiten. Umb Thro Königl.
Majestät eine glückliche Regierung
zu gratuliren, wie denn der Bischoff
von Cajavie hierzu ernennet ist / die
Crone auff das Königl. Haupt
mit gewöhnlicher Solennität aufzu-
setzen. Der Königl. Einzug ist ver-
wichenen Donnerstag sehr prächtig
gehalten worden / worzu auch der
gütige Himmel mit schönem Wetter
favorisiret hat / und verwundert sich
jederman / daß in so kurzer Zeit / so ei-
ne grosse Pracht hat können verferti-
get werden / denn alle die Ornamenta
und Splendores warē dergestalt herr-
lich anzusehen / daß dieselbe auch den
größten Monarchen an Magnificence
gleichem können. Es hebet Thro
Königl. Majestät / wie solches allen
bewust / von Gott selbst die Regie-
rung an / nachdem dieselbe in waly-
rer Reue und Demuth durch die Hei-
lige Beicht / Communion und andere

n / von
n schlus
wurden
und ver
n auff
iglichen
ich hier
te Leib
kleinen
alve ge
Instru
or dem
ringen /
meinen

nbr.

ören /
Grö
en in
briret
dliche
Regni
blesse
sich

Andachten / in unterschiedenen Kir-
chē gegen die Göttliche Mayestät er-
niedriget und sich also zubereitet / den
Königlichen Scepter zu empfangen /
mit öffentlichem Ende / daß dieselbe
dero Sorgfalt dahin richten wol-
len / umb das Publicum Regni Bonum
zu befördern / so haben sie auch dero
schöne Armee zu diensten der Republi-
que in perpetuum destiniret. Die Regi-
menter zu Fuß waren in allen
Strassen in der schönsten Ordnung
rangiret, und haben biß 8. Stunden
in einer prächtigen Parade gestandē /
die Granadirs waren geharnischt /
die Reuteren außerlesen / die Dra-
goner auff guten Pferden / so daß je-
des davon auff hundert specie-Rthl.
geschätzt kan werden. Die Trommeln /
Trompeten / Paucken und andere
Musicken haben bey dieser Entree sich
lustig hören lassen. Es sind auch 20.
Paar mit Gold und Silber beladene
Camel

Sameel geführet worden / von denen
Hand = Pferden waren 24. mit
Sätteln und Schaberacken / mit
Silber / Gold und Edelgesteinen
auff's herrlichste gezieret / der Königl.
Habit ist so reich gewesen / daß in
Europa dergleichē nicht zu finden. Die
Cavalcade biß an den Baldachin ist sehr
prächtigt gewesen. Ihre Königliche
Majestät sind beneventiret worden
von der Academia und von der Statt
mit überaus galanten Lob = Reden die
Teutsche Cavallerie ist voraus gerit =
ten / dieser folgetē nach die Polnische /
Hussarisch / und Panzerische oder
geharnischte Regimenter / welche in =
gesambt Ihre Königl. Mayst. nach
dem Schloß begleitet haben woselbst
also fort Ihre Königl. Majest. von
den Starosten von Cracau die gül =
dene Schlüssel mit gewöhnlichen Ce =
remonien überreicht wurden / und
daurete solcher prächtige Einzug
biß in den späthen Abend. Ein =

Sitzzug

Seiner Königl. Mayestät in
Pohlen &c.

Zu Crakau/am 15. Septembris, 1697.

1. Die Kauffleute / und Bürger
zu Pferde / zu Crackau / nach ihren
Zünfften.

2. Die Polnische Garden und Gar-
nison.

3. Zwey Regimenter Dragoner /

4. Ein Hoff=Fourier.

Ein Pauker und

Neun Trompeter.

Vierundzwanzig Königl. Pages.

5. Ein Ross=Bereuter.

24. Königl. Handpferde / mit Car-
mofin=Sammeten Decken / darauff
zu beyden Seiten das Wappen / und
oben der Nahme gestickt / auch
sonst mit Silber reich bordiret.

6. Zwey Maul=Thier=schirmmeister /

40. Maul=Thier / die Kästen
darauff mit denen gelben Schur=
Sächsi=

Sächsischen Decken belegt
Die Königl. Sänffte.

7. Ein Hoff=Fourier, hierauff

19. Sächs. Cavaliers-Karossen alle
mit 6. Pferden / neben her viel Laq-
qvenen in lauter neuer Livree jedoch
alle ledig.

8. Des Herrn Bischoffs von
Posnien vier Carossen / mit Cavallie-
ren, und Geistlichen / denn dero Leib=
Carosse ledig / vorher 20. Laqvenen
gehend.

9. Zwölff Königl. Carossen / die
besten zuletzt / und wurde die prächtiz-
ge Leib = Carosse von 8. Perl = Far-
ben Pferden gezogen / auff jeder seiten
derselben 12. Fuß = Trabanten / in gel-
ber Schweizer = Kleidung.

10. I. Ross = Bereuter.

Acht Königl. Leib = Pferde / mit
kostbar gestickten Sätteln / und von
Edelgesteinen reichlich besetzten Ge-
zeugen / jedes von 2. Königl. Laq-
qvenen geführet. Ein

Ein Leib-Knecht.

II. Zween Cammer-Fourier.

Ein Heerpaucker und 12. Trompeter / so gleich erstere silberne Paucken / und Trompeten geführet.

12. Herr Ober-Schencke / Graff zu Eck &c. So die Sächsische Ministres und Cavaliers Glieder-weiß geführet / in ziemlicher Anzahl.

13. Des Herrn General-Feld-Zeug-Meisters / Graff Reußens Curaffirer - Regiment.

14. Die Spanzerini von Polacken 6. Compagnien.

15. Die Hussaren in Curassen und Thieger-auch Wolffs-Häuten in 3. Compagnien.

16. Der Pohlische Adel mit ihren Dienern.

17. Die Herrn Senatores Regni, darunter zuletzt vor dem König die beyden Bischöffe / von Cujavien und Sandomirien, vorhero ritten

18 Der

18. Der Cron-Marschall / Fürst
Lubomirsky / mit dem schönen Mar-
schalls. Stabe.

19. Hierauff Thro Königl. Ma-
jest. auff einem Perl-Farben Pferde/
Diesselben in einem Habit von Drap-
d'or mit Hermelin gefütterten / und
blauen Reste, darauff die Boutonnerie
im gleichen Hut / Säbel / Gürtel/
Sattel / und Gezeug von Diamantē
und Rubinen versetzt / ungemein
kostbar. Den Dais oder Baldackin
über Selbige / von rothem Samet /
trugen die Crackauischen Magistrats

6. Personen / neben her giengen

50. Fuß-Trabanten in gelber
Schweizer-Kleidung.

48. Laquayen.

12. Läufer.

20. der Bischoff von Posen
alleine.

21. Vier von denen hiesigen
Herrn Canonicis in einer Reihe

22. Herr

22. Herz Ober=Cämmerer Pflug.
Hr. Gen. Leut. Graff von Traut=
mansdorff.

Hr. Ober=Stall=Meister von
Thielau.

Hr. Trabanten=Haupt=Mann
Pflug.

23. Die Königl. Teutsche Leib=
Guardie zu Pferde in zwei
Compagnien.

24. Das Königliche Leib=Regi=
ment Cürassirer, und war die neue
Königliche Livree / roth mit sil=
bernen/blau und schwarz=sammeten
Broderien reich besetzt.

Diese 5. Actus nun/welche viel weit=
läufftiger zu beschreiben wären/
haben sich **G D T T** Lob! ohne
einigen Tumult ganz glück=
lich geendiget.



Oflug.
Trautz

von

Mann

Leibz
zwo

Regi-
e neue
it sil-
meten

l weit-
varen/
ohne
cf=

2c

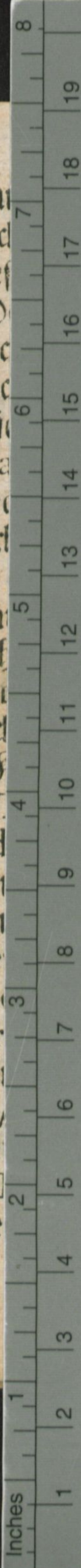
ULB Halle

3

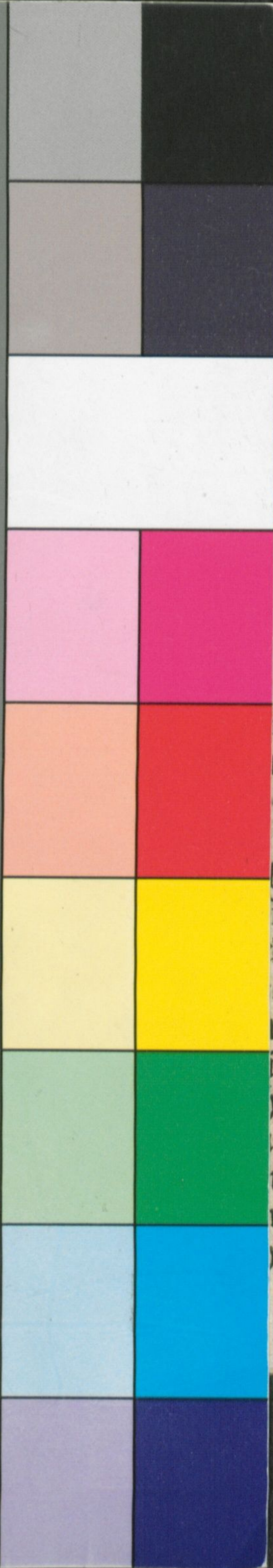
004 826 442



Fuß in
gedach
gewes
D
gedach
niglic
Maje
Cüra
bedec
Kirch
Hn.
Cron
welch
Ihr
Kirch
der S
des
Bald
schön
Stu
unte
Offic
Mar
dener
gen
Die
das
selbe



KODAK Color Control Patches
© The Tiffen Company, 2000
Kodak
LICENSED PRODUCT
3/Color Black



an cher
ret die
che
ten mu
Kd= vier
D ren
em St
tel Di
den übe
In. lese
rn den
sy, zun
vor kost
of= De
ten gele
un= glei
em fess
ine unt
ben nebf
tät Bis
hs= mit
on= gese
mit und
ien= wor
hem mah
erde Lau
ien= Her
vel= Salv
hem

